

Allgemeiner Studierendenausschuss der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Das autonome Fachschaftenreferat

Das autonome Fachschaftenreferat
des AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
• Universitätsstraße 1 • 40225 Düsseldorf



Düsseldorf, den 6. Dez. 2025

Protokoll der FSVK

am 02. Dezember 2025

Dieses Protokoll wurde fristgerecht innerhalb einer Woche veröffentlicht.

Beginn und Ort der Sitzung gemäß Einladung: 02.12.2025, 18:15 Uhr im SP-Saal

Redeleitung: Aki Moll (Fachschaftenreferat)

Protokollführung: Luca Püttmann (Fachschaftenreferat)

Anwesenheitsliste

Fachschaft	Abk.	vertretende Person(en)	Anwesenheitsquote der Fachschaft seit 10/2025
Anglistik	Angli	TJ, Ileni	4 von 4
Biochemie	Biochem	Marco	4 von 4
Biologie	Bio	Lea, Vanessa	4 von 4
Chemie	Chem	--	3 von 4
Germanistik	Germ	Johanna	4 von 4
Geschichts- wissenschaften und Antike Kultur	Geschi	Johannes R, Johannes S.	4 von 4
Informatik	Info	Felix, Jay	4 von 4
Jüdische Studien und Jiddistik	JJ	Elisa	3 von 4
Jura	Jura	Lucas	3 von 4
Kommunikations- und Medienwissenschaft	Mewi	Finn	4 von 4
Kunstgeschichte	KuGe	Cosima	4 von 4
Linguistik und Computerlinguistik	Lingu	Vincent	4 von 4
Literaturübersetzen	LÜ	Chiara, Carolin	4 von 4
Mathematik	Mathe	Setare, Tobias	4 von 4
Medien- und Kultur- wissenschaft	MeKuWi	Quinn, Anna-Maria	3 von 4
Medizin	Medizin	--	1 von 4
Modernes Japan	MoJa	Gregor	3 von 4
Musikwissenschaft	Muwi	--	0 von 4
Naturwissenschaften	Nawi	Charlie, Amelie	4 von 4

Fachschaft	Abk.	vertretende Person(en)	Anwesenheitsquote der Fachschaft seit 10/2025
Pharmazie	Pharm	Morlin	3 von 4
Philosophie	Philo	Oliver	3 von 4
Physik und Medizinische Physik	PuMP	Ben, Arne	4 von 4
Politikwissenschaft	Powi	Cem	3 von 4
PPE	PPE	Lilia, Franka	4 von 4
Psychologie	Psy	Eleni	3 von 4
Romanistik	Roman	--	0 von 4
Sozialwissenschaften und Soziologie	Sowi	Catharina	4 von 4
Toxikologie	Toxi	Mirjam	2 von 4
Transkulturalität	TKu	Konrad	4 von 4
Wirtschaftschemie	WiChem	--	2 von 4
Wirtschaftswissenschaften	Wiwi	Bennet	3 von 4
Zahnmedizin	Zahnmed	--	0 von 4

Institution	Name	Anwesend
Fachschafterreferat (FS-Ref)	Aki Moll	Ja
Fachschafterreferat (FS-Ref)	Gustav Schauer	Ja
Fachschafterreferat (FS-Ref)	Jasmin Krane	Ja
Fachschafterreferat (FS-Ref)	Luca Müller	Ja
Fachschafterreferat (FS-Ref)	Luca Püttmann	Ja
Fachschafterreferat (FS-Ref)	Okami Hassels	Ja
AStA-Vorstand	Antonio Teixeira Bosch	Ja
AStA-Vorstand	Elias Warnke	Ja
AStA-Vorstand	Ritchia Chandrasegaram	Ja
AStA-Vorstand	Salwan Saba	Nein
SP-Präsidium	David Adelmann	Nein
SP-Präsidium	Kendra Eckardt	Ja

Weitere Anwesende und Gäste

Celina S. (FemRef)

Eva H. (FS Sowi)

Sotiris G (IT-Ref)

Beginn der Sitzung: 18:15 Uhr

TOP 0: Regularien

Beginn: 18:15 Uhr

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

Aufgrund von 24 vertretenen Fachschaften wird die Beschlussfähigkeit der FSVK festgestellt.

Genehmigung des Protokolls der FSVK am 18.11.2025:

(ggf. Anmerkungen zum Protokoll)

Aki (FS-Ref): Bei Sonstige Berichte: „die sollen es eigtl. nicht wegmachen“ ist schon richtig, wie es gesagt wurde, ich würde aber noch Kontext hinzugeben wollen, also „sie sollen es nicht weg machen, bis die Spurensicherung erfolgt ist und zur Anzeige gebracht wurde.“

Abstimmung: (Änderungsantrag)

dafür: 24, Enth.: 0, dagegen: 0

Das Protokoll wird mit dieser Änderungen einstimmig genehmigt

Aki (FS-Ref): Karim ist uns per Discord zugeschaltet.

[18:19 Uhr: FS TKu und FS JJ erscheinen zur FSVK. Es sind nun 26 stimmberechtigte FSen anwesend.]

Genehmigung der Tagesordnung

Vorgeschlagene Tagesordnung gemäß Einladung

TOP 0: Regularien

TOP 1: Berichte

- A) Berichte des Fachschaftenreferats
- B) Berichte des AStA-Vorstands
- C) Berichte des SP-Präsidiums
- D) Berichte der Fachschaften
- E) Sonstige Berichte

TOP 2: Vorstellung & Wahl der Referent:innen des FS-Refs

- A) Vorstellung und Fragen
- B) Anzahl an Referent:innenstellen
- C) Wahl der Referent:innen
- D) Bestimmung der AE / Stelle auf die Referent:innen

TOP 3: Hochschulentwicklungsplan 2027-2031

TOP 4: Verschiedenes

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Keine Änderungsanträge

Abstimmung über die (geänderte) Tagesordnung:

Ja: 26, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Damit ist die Tagesordnung genehmigt.

Genehmigte Tagesordnung:

TOP 0: Regularien.....	2
TOP 1: Berichte.....	4
TOP 1A: Berichte des Fachschaftenreferats.....	4
TOP 1B: Berichte des AStA-Vorstands	4
TOP 1C: Berichte des SP-Präsidiums	5
TOP 1D: Berichte der Fachschaften.....	5
TOP 1E: Sonstige Berichte.....	6
TOP 2: Vorstellung & Wahl der Referent:innen des FS-Refs	6
TOP 2A: Vorstellung und Fragen	6
TOP 2B: Anzahl an Referent:innenstellen	12
TOP 2C: Wahl der Referent:innen.....	12
TOP 2D: Bestimmung der AE / Stelle auf die Referent:innen.....	13

TOP 3: Hochschulentwicklungsplan 2027-2031.....	14
TOP 4: Verschiedenes	14
Abkürzungsverzeichnis	16

TOP 1: Berichte

TOP 1A: Berichte des Fachschaftenreferats

Beginn: 18:21 Uhr

Aki (FS-Ref): Ich möchte darauf hinweisen, dass in der zweiten Dezemberhälfte wir vom FS-Ref Pause machen und die VAen über Januar, die in der Zeit kommen, nicht bearbeiten, und darum bitten, sie vorher einzureichen.

Vor 2 oder 3 FSVKen war eine Person vom HCSD da. Ich hatte zuletzt eine Rückmeldung von ihr bekommen, dass gutes Interesse an Tutor:innen kam, aber zu wenig Erstis, die dran teilnehmen möchten.

Jasmin (FS-Ref): Ich möchte euch an die Kassen-Fristen zum Jahresende erinnern, sie am 19.12.2025. Bei Petra ist die letzte Sprechstunde am 10.12.2025.

Ich kann die Awareness-Schulung euch bescheinigen, schickt mir bitte dafür eure Daten zu [die gleichen Daten, die für eine Ehrenamtsbescheinigung nötig sind].

Luca M. (FS-Ref): Nächste Woche Dienstag ist die Wintervernetzung um 16:30 Uhr. Kommt vorbei! Es gibt Waffeln, Getränke und die Switch.

Ben (PuMP): Gibt es auch wieder Karaoke?

Luca M. (FS-Ref): Noch nicht, aber wenn die PhyNIX diese zur Verfügung stellt, dann ja.

Aki (FS-Ref): Am Fenster vom FS-Ref und der FS Sowi waren über der Pride-Flag Sticker von Burschenschaften. Habt ein Auge drauf, und meldet es, wenn ihr was seht.

Jay (Info): Ergänzung dazu: Die Haben auch Flyer vorm Eingang des 25ers und in einigen Glaskästen hinterlassen, wie z. B. beim Glaskasten vom CEDUS. Habt also auch ein Blick darauf.

TOP 1B: Berichte des AStA-Vorstands

Beginn: 18:25 Uhr

Antonio (AStA-Vorstand): Das PrÖff hat in Zusammenarbeit mit dem PolBi eine Übersicht zur HoPo erstellt, falls Leute darin Interesse haben.

Wir suchen eine stellvertretend leitende Stelle fürs Finanzreferat.

Von der Genug gekürzt Demo: Es gibt eine Petition von der Uni zu Köln. Ein Link zur Petition ist im schriftlichen Bericht [ans Protokoll angehängt]. Die Kürzungen wurden reduziert von 2.. auf 124 Mio. €. Der Endgültige Beschluss ist am 17.12.2025.

Das gleiche Institut, dass die Kürzungen empfohlen hat, hat auch dem Ministerium empfohlen, dem Verwaltungsrat des Studierendenwerks weniger Rechte zu geben., was die studentische

Mitbestimmung enorm beeinflussen würde, wie etwa bei der Mitbestimmung des Mensa-Konzeptes.

Die FemRef-VV ist am 12.12.2025 um 17 Uhr. Stimmberechtigt sind alle FLINTA-Studis.

[Der schriftliche Bericht des AStA-Vorstands ist unten ans Protokoll angehängt.]

TOP 1C: Berichte des SP-Präsidiums

Beginn: 18:28 Uhr

Kendra (SP-Präsidium): Die SP-Wahl lief erfolgreich. Am Montag, den 08.12.2025 wird konstituiert.

[Der schriftliche Bericht des SP-Präsidiums ist unten ans Protokoll angehängt.]

TOP 1D: Berichte der Fachschaften

Beginn: 12:28 Uhr

Lea (Bio): Wir haben ein Statement ausgearbeitet. [Lea verliest das Statement]

„Wir möchten aus unserer Seite als FSR anmerken, dass wir das Awarenesskonzept als zusätzliches Antragsformular für jede Veranstaltung als redundant und überflüssige extra Arbeit ansehen. Wir sehen die Wichtigkeit von Awareness auf Veranstaltungen und befürworten diese, aber stellen uns eine andere Form der Verwaltung darin vor.“

Ein Vorschlag, den wir geben würden, ist dass es ein Dauerkonzept gibt, welches im Ref vorliegt und entsprechend von der Fachschaft umgesetzt wird.“

Jasmin (FS-Ref): Ich freue mich über das Feedback, es kam ursprünglich von mir. Die Idee war, dass wir nicht immer für nötige Infos den FSen hinterher rennen müssen, ob es z. B. Alkohol auf der Veranstaltung gibt. Es ist eigtl. unnötiger Datenmüll, weil wir VAen nicht aufbewahren. Auch Erinnert es den Rat ein wenig, dass Awareness nötig ist, dass man nochmal darüber nachdenken muss.

Ich bin sowieso dabei eine Änderung an der ESAG-RL zu schreiben, da muss das sowieso geändert und nochmal auf der FSVK diskutiert werden.

Johannes R. (Geschi): Ich nutzen die Gelegenheit nochmal zum 3. Mal Werbung für den Rollenspielschnuppertag von der Info, Geschichte, TKu und Physik zu machen. Es werden auch noch Leute gesucht, die eine Runde leiten möchten. Alle Infos sind auf den Kanälen der entspr. Fachschaften.

Luca M. (Philo): Wir haben diesen Donnerstag ein Glühweinstand vorm Oeconomicum.

Bennet (Wiwi): Wir haben unsere Wunschbaumaktion gestartet für Kinder aus dem Kinderheim. Man kanns sich auch zusammen tuen und zur zweit eine Freude bereiten. Es nur noch wenige Wunschzettel da, würden uns aber trotzdem auf Unterstützung freuen.

Setare (Mathe): Am Donnerstag veranstalten wir ein Feierkartenbastelabend. Fr. und Mo. machen wir auch ein Glühweinstand.

Charlie (Nawi): Am Donnerstag haben wir CampusKino, wir zeigen „10 things I hate about you“. Es gibt kostenlose Snacks.

TOP 1E: Sonstige Berichte

Beginn: 18:35 Uhr

Luca M. (FS-Ref): Achtet bei den neuen Glühweintöpfen darauf, den Hebel nach unten zu drücken, nicht zur Seite, sonst geht dieser kaputt.

TOP 2: Vorstellung & Wahl der Referent:innen des FS-Refs

TOP 2A: Vorstellung und Fragen

Beginn: 18:35 Uhr

Aki (FS-Ref): Wir würden vorschlagen, dass das SP-Präsidium die weitere Moderation übernehmen soll.

[Es gibt eine Gegenrede. Kendra übernimmt die Redeleitung für den TOP 2.]

Vorstellung:

Okami:

Ich bin seit Juli im FS-Ref, hatte die ESAG mitorganisiert und habe derzeit eine volle Stelle und würde wieder eine volle Stelle machen. Ich mache hauptsächlich Administrative Sachen, wie Ausleihe, VAen, Awareness und Vernetzungen. Ich bin nicht zu 100% eingearbeitet und meine größte Schwachstelle ist noch die Wahlordnung. Ich hab‘ noch viel, dass ich zu lernen habe und möchte es schnell nachholen.

Luca M.:

Ich bin dabei seit Ende 2020 und habe eine ¾-Stelle. Ich zahle damit mein Krankenkassenbeitrag, möchte also nicht darunter gehen. Ich habe das PhilFak-Treffen der FSen mit Dominik organisiert, mich für die ESAG um Sponsoring und die Folien gekümmert. Ich habe mich auch um Vernetzungen gekümmert und mache Social-Media und Discord, so dass ihr alle Infos erhaltet. Ich habe eine Zeit lang Erstfahrt-Konzepte korrigiert und kann es wieder machen. Ich habe Schulungen gehalten auch speziell auf einzelne FSen zugeschnitten, kommt gerne auf mich zu. Ich würde mich gerne um eine Alternative um P2 kümmern mit dem Kulturreferat und bin dabei die FS-Ref-Website neuzugestalten.

Lea:

Ich bin aus dem FSR Bio und studiere Q-Bio. Es ist kleiner Studiengang in einer großen Fachschaft, daher weiß ich, wie es bei kleinen FSen so läuft. Ich möchte ins FS-Ref, da ich für FSen da sein möchte und habe auch bereits einige Erfahrungen in Gremien gesammelt.

Luca M. (FS-Ref): Wie viele Stellen möchtest du haben?

Lea (Bio): Weiß ich nicht. Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.

Luca P.:

Ich bin über ein Jahr im FSR Linguistik, davor war ich 2 Jahre lang im FSR Mathe. Ich habe viel Erfahrung in Gremienarbeit gesammelt. Im FS-Ref war ich hauptsächlich für Protokolle, Schlüssel und VAen zuständig. Ich habe eine 0,75 Stelle und würde das weiterhin mit Blick nach oben machen. Ich bin gerade dabei, die innere Strukturen zu verbessern, um besser und schneller arbeiten zu können.

Karim: [Karim ist online zur FSVK zugeschaltet. Es gibt leider technische Probleme, weswegen Jasmin Karims Vorstellung aus dem Protokoll der letzten FSVK verliest.]

[Karim schreibt:] ich kann mir eine 0,5-0,75 Stelle vorstellen.

Aki: Meine Pronomen sind sie/ihr, they/them, dey/deren, suchst euch aus. Ich bin schon lange im FSR Geschichte und habe viele Situationen in der HoPo durchlaufen. Die Arbeit hier macht mir Spaß. Derzeit habe ich Satzungen und Ordnungen gemacht, Wahlen organisiert, Ausleihen, VAen und Schlüssel gemacht, Jasmin bei Finanzen unterstützt.

Was ich umgesetzt habe: Die Ausarbeitung der Rahmen-GO und der ESAG-RL und bei der Awareness-RL mitgeholfen, das ESAG-Budget vorm SP verteidigt, s. d. genug vorhanden ist.

Ich würde mich um die Einarbeitung von neunen Referent:innen kümmern, eine FSVK-GO erstellen, die Möglichkeit für ein Ausschluss von Fachschaftsräten im FSR, und die Fachschaftsverbünde, im Gespräch mit den FSen, in die Satzung mit aufnehmen., die Vernetzung der FSen der PhilFak ausbauen und um eine Nachfolge von P2 kümmern. Ich würde wieder eine volle Stellen machen. Bei mir ist es nicht klar, ob ich die volle Amtszeit da bin, würde aber rechtzeitig zurücktreten.

Ritchia (AStA-Vorstand): Die 1.000€ für das Sexy-Ref-Budget gehen vom Reisekosten-Budget und nicht vom ESAG-Budget runter.

Jasmin: Ich bin im Nawi-Rat seit dem ersten Semester. Hauptsächlich habe ich mich um Awareness gekümmert, also Schulungen organisiert, Westen besorgt und mich um soziale Konflikte gekümmert. Ich habe EHKe organisiert, die FLINTA-Sprechstunde gegeben, mich in der EASG um den Stream gekümmert, ich habe Awareness-Konzepte genehmigt, war für die Website zuständig, habe die FSVK-Redeleitung gemacht und den FS-Ref-Raum neu gestaltet. Derzeit habe ich eine volle Stelle, kann mich aber auf einer 0.75 Stelle runterhandeln lassen.

Ich würde die FLINTA-Sprechstunde weitermachen und die Website verbessern. Es ist sicher, dass ich meine Bachelorarbeit beim LKA außerhalb der Uni schreiben werde, und deswegen werde ich Mitte der Amtszeit zurücktreten.

Befragung:

Elif (Kulturref): Einige Sachen haben sich oft wiederholt, z. B. VAen. Inwiefern doppelt sich die Zuständigkeiten bei euch und ist es arbeitstechnisch sinnvoll?

Okami (FS-Ref): Es ist so, dass ich viel Urlaub mache oder Pause. Hauptsächlich machen das Luca P., ich und Aki, je nachdem wie viele VAen in der Woche bearbeitet wurden und passt. Wir haben 1-2 Tage die Woche, an denen wir die VAen gesammelt abschicken. Deswegen macht eine Doppelung auch Sinn.

Vanessa (Bio): Wir haben mehrere Fragen an auch allen vorbereitet und würden sie jetzt nacheinander stellen.

1. Frage: Wie schätzt ihr eure Befangenheit in eurer eigenen FS ein und wie geht ihr damit um?

Okami (FS-Ref): Ich war vor kurzem im FSR Moja und kandidiere demnächst für die FS KuGe. Bei mir ist es so, dass es separat ist. Oft ist es auch so, dass es sich überschneidet. Ans sich ist es aber bei mir schon separat.

Luca M. (FS-Ref): Ich bevorzuge meinen Rat nicht. Wir behandeln unsere eigne FSen nicht, das ist ein Grundsatz. Ich bevorzuge nicht meinen FSR oder die PhilFak. Als ich frisch angefangen habe, gab es mal ein Vorfall bei der Philo. Ich hatte meine Aufgabe an einer Referentin abgegeben, damit professionell gearbeitet werden konnte.

Lea (Bio): Ich bin mir bewusst, dass man seine eigene FS unterbewusst bevorzugen kann. Das ich mir dessen bewusst bin, hilft mir schon. Es ist eine gute Voraussetzung dafür, dass ich weiß, dass es bei mir nicht passieren wird. Ich traue mir das zu.

Luca P. (FS-Ref): Gute frage. Ich bin mir bei sowas sehr bewusst. Bevor ich etwas tue, überlege ich mir, in welcher Position ich bin. Manchmal ist das schwieriger als man denkt. Ich glaube aber, dass ich das zu 99,9% auseinanderhalten kann. Ich habe ja auch mehr inne als FS-Ref und Rat. Ich glaube aber, dass ich das hinbekomme, auch wenn es manchmal schwierig ist, nicht nur die eigene FS zu bevorzugen, sondern auch mal andere, die es nötig haben.

Karim (PuMP): Ich kann sehr gut zwischen FS-Ref-Arbeit und Ratsarbeit unterscheiden, genauso wie bei Arbeit und Privatleben. In meiner Ratsarbeit werde ich mich für die FS einsetzen und in meiner FS-Ref-Arbeit fürs FS-Ref

Aki (FS-Ref): Ich denke, dass ich es sehr gut auseinanderhalten kann. Wenn es mal schwierig ist, werde ich es abgeben an andere Referent:innen. Ich handhabe es so, wie bei anderen FSen.

Jasmin (FS-Ref): Ich finde es gut, wenn wir nicht unserer eigene FSen bearbeiten. Bzgl. vergangener Konflikte sehe ich keinen Grund, eine FS schlechter zu behandeln.

2. Frage: Wie schätzt ihr eure FS-Ref-Arbeit letztes Jahr ein? Was lief gut und was nicht?

Okami (FS-Ref): Am Anfang wars bei mir so, dass ich gut einspringen konnte, mitleerweile ist es so, dass ich alles übernehmen kann, wenn jemand mal wegfällt. Allerdings kann ich manche Dinge noch nicht allein übernehmen.

Luca M. (FS-Ref): Die ESAG hat gut geklappt. Wir haben zufriedene Ratsmitglieder und ich bin froh und dankbar ans Team. Alle haben ihre unterschiedlichen Charaktere beigetragen. Ich konnte mich nicht viel um die Einarbeitung von Okami kümmern. Ich würde in der neuen Amtsperiode mich mit den neuen zusammen setzen und gucken, was gut läuft und was nicht.

Luca P. (FS-Ref): Am Anfang war meine Arbeit etwas holprig wegen der Einarbeitung. Im Laufe der Zeit wurde es richtig gut und inzwischen bin ich mir richtig sicher in dem, was ich mache. Was auch gut war ist, dass ich schnell eingearbeitet wurde und ich konnte Probleme, die aufgetaucht sind, gut lösen. Nicht so gut war, dass ich bei der ESAG ich mich noch nicht so gut eingearbeitet gefühlt habe. Da weiß ich jetzt für die nächste ESAG viel mehr. Gut lief auch die Kommunikation mit den anderen Stellen, sie ist aber natürlich immer ausbaufähig.

Aki (FS-Ref): Ich denke, es gab ein paar Krisensituationen. Manchmal interne Dinge, wie die Kommunikation, und teilweise in FSen, wie der Umgang miteinander. Ich hoffe die, dass ihr die internes nicht so mitbekommen habt. Die meisten Krisensituationen haben wir aber gut gemeistert.

Ich finde, dass die ESAG in Teilen gut gelaufen ist, zumal vor allem Teile so spät organisiert wurden. Negativ war, dass einiges hinten runter gefallen ist.

Jasmin (FS-Ref): Ich würde behaupten unsere Einarbeitung war kurz und knackig und wir waren schnell eingeständigfähig. Es gab einige Kommunikationsprobleme und Elias' austritt hatte ja auch seinen Grund.

3. Frage: Zu internen Problemen, die man nicht mitbekommt. Wie würdet ihr mit Problemen umgehen, wenn sie größer werden, und wie würde ihr sie der FSVK kommunizieren?

Okami (FS-Ref): Von dem, was ich im Team so mitbekommen habe, sind wir bei sowas einander offen und direkt. Man spricht viel über die Arbeitsverteilung, was lief gut und was schlecht. Große Problem hatten wir noch nicht, was die FSVK betrifft.

[19:12 Uhr: Die FS Psychologie verlässt die FSVK. Es sind noch 25 stimmberechtigte FSen anwesend.]

Luca M. (FS-Ref): Was ich gelernt habe, dass unsere Kommunikationsprobleme typisch sind für Teams ohne Hierarchie. Ein Team ist ein bisschen wie ein Pärchen, man muss sich auch verhärten, ausgenommen von Fehlritten, die FSen direkt betreffen. Wenn es nicht mehr geht, dann trete ich es auf die FSVK. Außerdem würde ich bei Datenschutzverstößen oder FS-Bevorzugung sofort melden an die FSVK. Es gab auch schonmal Misstrauensvotum auf der FSVK.

Lea (Bio): Interne Probleme kann man erstmal schauen. Wir sind alt genug, um den Punkt zu kennen, es am Ende auf die FSVK dann zu tragen.

Luca P. (FS-Ref): Ich kann mich nur anschließen. Ich werde direkt und offen kommunizieren, wenn es Probleme gibt, die zu groß werden, dass ihr davon erfahren solltet. Ich bin offen, ehrlich und direkt.

Karim (PuMP): [Jasmin verliest für Karim] Ja, als FSR. Bei privaten Problemen ist es schwieriger.

Aki (FS-Ref): Ich schließe mich da an, dass meiste hat Luca M. schon gesagt. Wenn es die FSen direkt betrifft, bringen wir es auf die FSVK.

Jasmin (FS-Ref): Ich habe im letzten Jahr viel gelernt, wie man mit Konflikten umgeht. Ich bin persönlich übergangen, dass ich Probleme direkt bei den Personen angehe. Ich spreche es zuerst intern an. Wenn es langfristig die Arbeit behindern könnte, werde ich es auf der FSVK thematisieren

Elif (Kulturref): Allg. Frage an die, die schon länger da sind: Ihr habt schon Konflikte angesprochen. Seid ihr fair genug und bereit genug, wenn ihr für längere Zeit nicht leistungsfähig seid, auch zurückzutreten?

Okami (FS-Ref): Ja, auf jeden Fall. Ich habe eher das Problem, dass ich mich selbst ärgerer, dass ich die Arbeit nicht ausfülle. Ich würde mich dann fragen, ob ich überhaupt noch im Team, sein sollte. Wenn ich das nicht mehr leisten kann, würde das keinen Sinn mehr ergeben.

Luca M. (FS-Ref): Es ist ein Ehrenamt, heißt zusätzliche Arbeit, wenn man die Kapazität dazu hat. Sollte ich nicht die Kapazität haben, sehe ich nicht ein es weiterhin zu machen. Ich würde dann auch zurücktreten. Als ich Erasmus gemacht habe, war niemand da, nur deswegen bin ich geblieben.

Lea (Bio): Wenn ich aus persönlichen oder zeitlichen Gründen es nicht mehr schaffe, würde ich es meinen Referent:innen kommunizieren und, wenn es nicht mehr geht, trete ich zurück.

Luca P. (FS-Ref): Wenn ich selbst merke, dass mir das wirklich zu viel ist, würde ich selbstverständlich zurücktreten. Ich bin sehr belastbar, es war aber noch nie der Fall, dass ich so weit stand, das ich zurücktreten sollte.

Karim (PuMP): Bisher habe ich keinen Kontakt zu solchen Konflikten, würde aber zurücktreten. Ich würde mich schlecht fühlen, diese Stelle und die Ehrenamtspauschale zu bekommen, wenn ich nichts mache.

Aki (FS-Ref): Wenn es mir zu viel wäre, würde ich selbstverständlich zurücktreten, damit ich auch neue Leute einarbeiten kann.

Jasmin (FS-Ref): Wir habe intern viel über Probleme gesprochen. Ja, ich bin bereit selbstverständlich zurücktreten. Ich plane auch damit, wegen meiner Bachelorarbeit.

Ritchia (AStA-Vorstand): Zur Einordnung: Das Geld ist nicht vom ESAG-Topf abgegangen, sondern von der Reisekostenpauschale. Das liegt am Präsidium und Finanzref, die das einfach so gut gemacht haben.

Aki (FS-Ref): Das mag so stimmen, das hab' ich auch nicht behauptet, und es war auch nicht das Referat, das ich angefragt habe.

Sotiris (IT-Ref): Es wurde erwähnt, dass einige früher aufhören würden. Wann würdet ihr das machen und wann macht ihr Werbung für Neue?

Jasmin (FS-Ref): Ich denke, ich bin die erste Person, die zurücktritt, wird also planbar sein. Ich würde 1-3 FSVKs vorher anfangen anzusprechen, dass wir neue Personen brauchen und ein Einblick bekommen können, also mind. 1 Monat vorher.

Aki (FS-Ref): Ich würde mich da anschließen. Es ist noch Wage, aber könnte Mitte der Amtszeit so sein, weiß es aber vorher. Mein Ziel ist es aber auch neue Leute zu finden, die ich einarbeiten kann und wie Jasmin gesagt hat, 2 Monate im Voraus zu schauen.

Luca M. (FS-Ref): Ich präferiere auch auf andere Fakultäten, damit es nicht mehr so PhilFak lastig wird, also wer aus der WiWi, der Jura oder der Medizin.

Karim (PuMP): Im SoSe würde ich mehr ins FS-Ref investieren. Auf 0,5 oder einer Stelle gehen.

Vanessa (Bio): An Okami: Du bist ja etwas später dazugekommen. Findest du dich inzwischen gut angekommen?

Okami (FS-Ref): Ja, im Team fühle ich mich sehr wohl. Ich bin noch nicht 100% eingearbeitet. Es macht mir aber viel Spaß. Ich finde es schade, dass unser Team zerrissen wird, das Gustav also geht, finde es aber gut, neue Leute kennen zu lernen und mit ihnen zu arbeiten.

Vanessa (Bio): An Luca P.: Wie gehst du mit zu viel Arbeit und Stress um?

Luca P. (FS-Ref): Ich teile es nicht immer direkt mit, da ich zum Teil nicht das Gefühl habe, dass es relevant ist, weil ich halt sehr belastbar bin. Wenn es mir doch mal wirklich zu viel wird, oder ich denke, es könnte mich bei der Arbeit behindern, dann gebe ich mir den Ruck und spreche es an. Ich weiß nicht, ob das mein Autismus ist oder sonst was, dass ich so denke. Wenn da was ist, spreche

ich das auch im Team an. Das habe ich auch schon getan. Ich bin ein Mensch, der sehr viel nachdenkt, um klug und richtig zu handeln. Ich bin sehr fokussierter Mensch.

Elif (Kulturref): Ich habe mitbekommen, dass eine Person eine BuFaTa organisieren möchte. Wie ich das mitbekommen habe, ist das eine Vollzeitarbeit ist. Wie stellt sich die Person das vor?

Luca P. (FS-Ref): Ich organisiere im WiSe 26/27 die BuFaTa der Mathematik. Es kam auch letzte FSVK die Frage auf. Ich habe auch im Team darüber gesprochen und auch tiefgründig darüber nachgedacht. Allein, weil ich nur noch wenig für mein Studium tue und in 2 Jahren die Uni verlassen werde, geht das klar. In meinen Leben hab' ich eh nichts anderes als Ehrenamt. Und ich bin mir extrem bewusst, dass es noch deutlich mehr Arbeit werden kann als jetzt. Ich schätze mich aber richtig ein, dass ich mich nicht überarbeite.

Elif (Kulturref): Das ist ja 2 Wochen vor der ESAG und Vorbereitung in der ESAG. Ist das wirklich machbar?

Luca P (FS-Ref): Außerhalb der ESAG ist das schon klar und kommuniziert. Die anderen Mitorganisierenden wissen schon, dass das kurz nach der ESAG ist. Ich habe einen guten Rückblick aus der vergangenen ESAG, aber ich bin auch nicht 24/7 dabei, die BuFaTa zu organisieren. Das schaffe ich. Ich denke auch, dass es häufig etwas zu krass dargestellt wird. Mein Gefühl sagt, dass das Funktionieren wird.

Elif (Kulturref): Sind die FS Mathe und die FS Nawi in die Orga miteingebunden?

Charlie (Nawi): GO-Antrag auf 5 min. Pause, damit die anwesenden hier die Zeit haben nachzudenken, Fragen sich auszudenken, die für die Kandidatur relevant sind und nicht darüber hinaus gehen.

[19:37 Uhr: Die FSVK wird pausiert.]

[Die FS Powi, FS Biochemie, FS Mewi verlassen die FSVK. Es sind noch 22 stimmberechtigte FSen anwesend.]

[19:46 Uhr: Die FSVK wird fortgesetzt.]

Kendra (SP-Präsidium): Achtet bitte nochmal auf eure Fragen, die ihr stellen möchten. Die Fragen sollen Einzelpersonen nicht in die Ecke drängen.

Vanessa (Bio): An Lea und Karim: Welche Aufgabe würdet ihr auch übernehmen, statt Vernetzung?

Karim (PuMP): Ich würde gerne eine BiPoC-Sprechstunde anbieten, Awareness machen und die Schlüsselsituation lösen. Sonst die verschiedenen Räte besuchen und mir Meinungen einholen zu Projekten oder sowas, wie Awareness-Konzept etc. und mich dann dementsprechend einsetzen. Sonst bin ich offen, dass zu übernehmen, was noch ansteht.

Lea (Bio): Mir ist bewusst, dass Vernetzungszeug nicht on top ist. Ich würde mich einarbeiten und dann schauen, wo ich meine Stärken sehe.

Vanessa (Bio): An Luca P.: Du hast gesagt, dass du ein paar Grenzen siehst bei zwischenmenschlicher Kommunikation. Siehst du Aufgaben, die du nicht übernehmen solltest?

Luca P. (FS-Ref): Wenn es darum geht, sich in Personen hineinzuversetzen, z. B. Awareness, sollte man mich erstmal rausnehmen. Mit genug Training würde ich das hinbekommen, aber wenn es eine

richtig ernste Lage ist, sollte ich das nicht machen. Auch wenn ich es vielleicht hinbekomme. Ich bin darin nicht gut. Es sind vor allem typische Dinge bei Autisten.

Vanessa (Bio): An Aki: Als du dich das letzte Mal aufgestellt hast, kam zur Sprache, dass es Schwierigkeiten in der Kommunikation an anderen Unistellen gab. Wie hat sich das verändert?

Aki (FS-Ref): Ich weiß nicht, was ich damals konkret gesagt habe, aber ich weiß, dass ich mir nicht nur Freund:innen gemacht habe in meiner langen HoPo-Zeit, und mit einigen nicht zu tun haben sollte. Ansonsten hat sich an der Situation nicht allzu groß verändert.

Luc P. (FS-Ref): Zur Organisation der Mathe-BuFaTa möchte ich noch auf die Frage reagieren, die Elif zuletzt gestellt hatte. Ja, die Mathe steht dahinter und auch die Nawi steht dahinter, solange sie nicht involviert werden. Außerdem ist eine KoMa mit etwa 80 Teilnehmenden wesentlich weniger Organisationsaufwand als eine ZaPF mit 250 Teilnehmenden. Überhaupt ist eine BuFaTa der Größe viel weniger zeitaufwendig als man denkt.

Amelie (Nawi): Ich möchte sagen, dass eine Person eingeschränkt dahinter steht.

Kendra (SP-Präsidium): Gibt es Gegenrede eine nicht-öffentliche Diskussion zu führen, wie die letzten Male? Ggf. ohne die Kandidierenden?

[Es gibt keine Gegenrede seitens der FSen.]

Kendra (SP-Präsidium): Sollen die Kandidierenden ausgeschlossen werden?

Abstimmung: (Ausschluss der Kandidierenden bei der Personalbesprechung)

dafür: 25, Enth.: 0, dagegen: 0

Die FSVK ist einstimmig dafür, die Kandidierenden bei der Personalbesprechung auszuschließen.

[Die Kandidierenden verlassen den SP-Saal.]

TOP 2B: Anzahl an Referent:innenstellen

Beginn: 20:05 Uhr

Kendra (SP-Präsidium): Bitte schlagt vor, wie viele Personen ins FS-Ref gewählt werden sollen.

Jasmina (Bio): 5

Jay (Info): 7

Vincent (Lingu): 6

Kendra (SP-Präsidium): Die Alternativen werden gegeneinander abgestimmt. Ich betrachte die größere Anzahl als weitergehend.

Abstimmung: (Anzahl der Stellen)

für 7: 4, für 6: 10, für 5: 7, Enth.: 0

Das FS-Ref erhält mehrheitlich 6 Stellen.

TOP 2C: Wahl der Referent:innen

Beginn: 20:08 Uhr

[Kendra (SP-Präsidium) erklärt das Wahlsystem.]

Stimmberechtigte FSen: 32

Abgegeben Stimmen: 20

Ungültige Stimmen: 0

Name	Ja	Nein	Enthaltung	Differenz (Ja - Nein)	Platzierung
Okami	18	2	2	16	4
Luca M.	20	0	2	20	1
Lea	17	2	3	15	5
Luca P.	12	5	5	7	7
ä					
Karim	17	2	3	15	5
Aki	18	1	3	17	3
Jasmin	19	1	2	18	2

Damit wurden Okami, Luca M., Lea, Karim, Aki und Jasmin ins FS-Ref gewählt, bis auf Luca P.

[20:20 Uhr: Die FS Wiwi und FS Jura verlassen die FSVK. Es sind noch 20 stimmberechtigte FSen anwesend.]

TOP 2D: Bestimmung der AE / Stelle auf die Referent:innen

Beginn: 20:22 Uhr

Ben (PuMP): GO-Antrag auf 10 min. Pause

[20:22 Uhr: die FSVK wird pausiert.]

[Die FS Mathe, FS TKu, FS LÜ, FS JJ, FS Pharmazie, FS Toxikologie, FS MeKuWi verlassen die FSVK. Es sind noch 13 stimmberechtigte FSen anwesend.]

[20:32 Uhr: Die FSVK wird fortgesetzt.]

[Alle gewählten FS-Ref-Mitglieder nehmen die Wahl an.]

Der Vorschlag der Gewählten für die Aufteilung der Aufwandsentschädigung (AE):

Name	Okami	Luca M.	Lea	Karim	Aki	Jasmin
A3-Stellen	1	0,75	0,75	0,5	1	1

Abstimmung: (Vorschlag der Verteilung der A3-Stellen)

dagegen: 0, Enth.: 0, dafür: 0

Die FSVK nimmt einstimmig den Vorschlag der A3-Stellenaufteilung an.

[Danke Kendra fürs Moderieren der TOPs!]

TOP 3: Hochschulentwicklungsplan 2027-2031

Beginn: 20:34 Uhr

Aki (FS-Ref): Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit machen wir das jetzt nicht so ausführlich. Die Uni muss alle vier Jahre einen Hochschulentwicklungsplan (HEP) erstellen, um ihre Pläne für die nächsten vier Jahre festzuhalten. Die studentischen Vertretenden im Senat haben sich an uns gewandt, um Vorschläge aus der Studierendenschaft zu sammeln. Dazu haben wir im Januar ein Gespräch. Zur Einreichung von Vorschlägen haben wir ein Formular erstellt. Es geht um alles Mögliche: Gebäudeideen, Anwesenheitspflichten, unendliche Prüfungsversuche etc. Die Uni ist anscheinend zu Vielem bereit, um den sinkenden Studierendenzahlen entgegenzuwirken. Verbreitet das gerne und gebt Input. Wenn ihr nichts habt, was jetzt sinnvoll ist zu besprechen, würde ich alles Weitere auf die nächste Sitzung verschieben.

Sotiris (IT-Ref): Da ja bekanntlich wenig Geld da ist, wäre es wichtig, zu wissen, was finanziell machbar ist.

Luca M. (FS-Ref): Studierbarkeit hat nicht nur mit Geld zu tun. Oft fehlt einfach der Wille der Dozierenden.

Sotiris (IT-Ref): Da muss ich vehement widersprechen. Gerade bei der Online-Lehre braucht es Wissen, dass die Profs oft nicht haben und sich deshalb einkaufen müssen. Ich brauche gar nicht davon anzufangen, wie das während Corona war, als es Lehrende nicht geschafft haben, alleine einen Stream einzuschalten. Einfach nur Vorschläge machen, ist nicht sinnvoll. Gebt uns so viele Infos wie möglich!

Aki (FS-Ref): Gerade aufgrund von begrenzten Mitteln geht es darum, wohin das Geld verteilt wird. Das Einzige, worum es nicht geht, ist das Studierendenwerk, also z.B. das Gastronomiekonzept.

Sotiris (IT-Ref): Dieselbe Frage stellt sich im nicht-finanziellen Aspekt: Wir alle hatten schon mit dem Argument der Freiheit der Lehre zu tun, wenn wir irgendetwas an der Lehre verbessern wollten. Inwiefern können wir da Kooperation vonseiten der Uni erwarten?

Aki (FS-Ref): Ich kann da nicht viel zu sagen. Es sind einfach die studentischen Senatsmitglieder auf uns zugekommen. Es klang so, als sei die Uni zu Änderungen bereit, aber wie viel da tatsächlich hinter steht, weiß ich nicht.

TOP 4: Verschiedenes

Beginn: 20:40 Uhr

Aki (FS-Ref): Wenn sich in Kürze das SP neu konstituiert, wird auch der Rechtsausschuss neu gewählt und auch die FSVK muss dann die von beiden ihr zu wählenden Mitglieder neu wählen. Im Idealfall geschieht das auf der nächsten FSVK, andernfalls im Januar. Außerdem muss der Wahlprüfungsausschuss für Fachschaftswahlen neu gewählt werden. Für beides brauchen wir Kandidierende. Beim RA gilt: Keine AStA- oder SP-Mitgliedschaft. Im WPA darf das FS-Ref nicht die Mehrheit haben und es dürfen maximal zwei Leute aus der gleichen Fachschaft drin sein.

Ben (PuMP): Habt ihr schon die RA-Mitglieder gefragt, die wir vor kurzem gewählt haben?

Aki (FS-Ref): Nein, aber das werden wir noch tun.

Ben (PuMP): Danke an alle Referenten aus der bisherigen Amtszeit! Gerade die ESAG ist meiner Meinung nach gut gelaufen. Allen (wieder-)gewählten Referenten wünsche ich eine gute Amtszeit.

Ende der Sitzung: 20:42 Uhr

Das Fachschaftenreferat

Anhang: Abkürzungen, AStA-Vorstandsbericht, SP-Präsidiumsbericht

Abkürzungsverzeichnis

Die Abkürzungen für Fachschaften sind der Anwesenheitsliste am Anfang des Protokolls zu entnehmen.

Abkürzung	Langform/Erklärung
AK	Arbeitskreis
AntiFARaDis	Referat gegen Faschismus, Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung
AStA	Allgemeiner Studierendausschuss
BiPoC	Black, Indigenous and People of Colour
D6	Dezernat 6 (zuständig für Gebäudemanagement, gleiches Schema für andere Dezernate)
ESAG	Erstiwoche („Erst-Semester-Arbeits-Gemeinschaft“)
FakRat	Fakultätsrat
FemRef	Feministisches Referat
Finanzref	Finanzreferat
FS	Fachschaft
FS-Ref	Fachschaftenreferat
FSR	Fachschaftsrat
GO	Geschäftsordnung
PhyNix	Verbund der Fachschaften „Informatik“, „Naturwissenschaften“ und „Physik und Medizinische Physik“
IT-Ref	IT-Referat/Referat für Informationstechnik
KriPro	Kritisches Programm. Ein durch die Mat.-Nat. organisierte Veranstaltungsreihe mit kritischen Themen, insbesondere für marginalisierte Gruppen, wie BiPoC, queere und FLINTA*-Personen.
KultRef	Kulturreferat
LesBi	autonomes Referat für lesbische und bisexuelle Studierende
MathNat	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
NaMo	Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität
PhilFak	Philosophische Fakultät
PrÖff	Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Sexy-Ref	Das autonome Referat für sexuelle Vielfalt.
SP	Studierendenparlament
SPM	Verbund der Fachschaften „Sozialwissenschaften und Soziologie“, „Politikwissenschaft“ und „Kommunikations- und Medienwissenschaft“
StEP	Standard-ESAG-Plan(ung)
TINBy	Referat für trans*, inter und nichtbinäre Studierende
TOP	Tagesordnungspunkt
ULB	Universitäts- und Landesbibliothek
VV	Vollversammlung (meist Fachschafts-Vollversammlung, FSVV, oder Vollversammlung der Interessensgruppe eines autonomen Referats (aRV))
ZOO	Zuordnungsordnung (Ordnung zur Zuordnung der Studierenden zu den Fachschaften)



Bericht des AStA-Vorstandes zur FSVK am 02.12.2025

Was bisher geschah...

Schau auf unserem Insta @asta.hhu oder beim Referat für politische Bildung @polbi_hhu vorbei für einen Überblick über **Institutionen an der Uni**.

Wir suchen eine **stellvertretende Leitung für das Finanzreferat**. Bewirb dich bis zum 15. Dezember. Weitere Infos: <https://astahhu.de/stellenausschreibungen/>

Der Haushaltsplan der NRW-Landesregierung wird Mitte Dezember beschlossen. Darin sind **Kürzungen der Hochschulgrundfinanzierung** in Höhe von über 100 Millionen Euro vorgesehen. Unterschreibe vorher die Petition der Uni zu Köln: <https://c.org/nF5ydvH6tE>

Das gleiche Institut, das die Hochschulkürzungen empfohlen hat, legt jetzt der Landesregierung nahe, den Verwaltungsrat der Studierendenwerke zu entmachten. Infos zu diesem **Angriff auf die studentische Selbstverwaltung** gibt es auf unserem Insta.

Termine

04.12. 18:00 Campuskino „10 Things I Hate About You“ in Hörsaal 6L (organisiert mit der Fachschaft Naturwissenschaften)

Tickets gibt es an der Abendkasse.

08.12. 18:30 Filmabend „Khartoum“ in Hörsaal 3H (organisiert vom Afrika Film Festival Köln und dem autonomen Referat für Black, Indigenous* and People of Color)

09.12. 18:00 Campuskino

Infos folgen auf Instagram @campuskino_hhu

10.12. 18:30 Filmabend „Arrival“ im Filmkunst kino Bambi mit anschließender Diskussion (organisiert vom Institut für Philosophie)

Tickets und Infos: www.t1p.de/filmphilo



11.12. 18:00 Wahl-Vollversammlung des autonomen feministischen Referates im Referatsraum (25.23.U1.56)

Wahlberechtigt sind FLINTA*-Studierende (FLINTA* = Frauen, Lesben, Inter*, Nicht-Binär, Trans*, Agender*).

16.12. 18:00 Campuskino „Kevin allein zu Haus“

Infos folgen auf Instagram @campuskino_hhu

08.01. 18:00 Campuskino „Der Herr der Ringe – Die Gefährten (Extended)“

Infos folgen auf Instagram @campuskino_hhu

13.01. 18:00 „Dune (2021)“

Infos folgen auf Instagram @campuskino_hhu

22.01. 18:00 Campuskino „Doctor Sleeps Erwachen“

Infos folgen auf Instagram @campuskino_hhu

29.01. 18:00 Campuskino „Wicked: Part I“

Infos folgen auf Instagram @campuskino_hhu

Kontakt

Sprechzeiten: montags 14:00 bis 16:00

E-Mail: vorstand@asta.hhu.de

Website: www.astahhu.de

Instagram: asta.hhu

Liebe Grüße von

Elias (er/ihm)

Salwan (er/ihm)



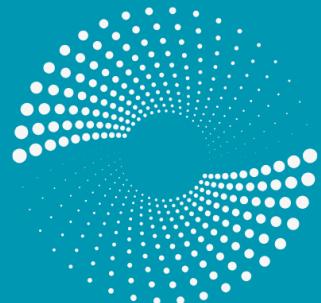
Antonio (er/ihm)

Ritchia (sie/ihr)

BERICHT DES PRÄSIDIUMS

PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS
DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT

AMTSZEIT
2024/25



Bericht zur FSVK am 02. Dezember 2025

Die Wahl zum Studierendeparlament hat erfolgreich zwischen dem 17. & 21.11. statt gefunden. Es gab eine Wahlbeteiligung von 4,87 %. Die Neue Sitzverteilung ist auf der SP Webseite zu finden: <https://sphhu.de/sp-hhu-2025/>

Das neue Parlament konstituiert sich am 8.12. im SP Saal.

Wir sind mit der Amtsübergabe beschäftigt und bereits die Dokumentation soweit vor, dass das neue Parlament schnell und ohne Unterbrechung seine Arbeit aufnehmen kann.

Da sich der Rechtsausschuss auch neu Konstituieren wird, muss auch die FSVK neue Vertreter:innen wählen. Eine Termin für die Konstituierung des RA gibt es allerdings noch nicht.